

Steffen Stannartz

Ilka Schämann

Koordination Berufliche Orientierung

Tel. 02302-97308-0

E-Mail steffen.stannartz@schiller-witten.de
ilka.schaemann@schiller-witten.de

Witten, den 06.10.2025

INFORMATIONEN ZU DEN BERUFSFELDERKUNDUNGEN IM 2. HALBJAHR DER JAHRGANGSSTUFE 8

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8,

zu Beginn des Schuljahres haben wir Ihnen die Studien- und Berufsorientierung an unserer Schule im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Die Studien- und Berufsorientierung gründet auf der langjährigen und landesweiten Initiative der NRW-Landesregierungen „**Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW**“.

In der Jahrgangsstufe 8 liegt der Fokus der Studien- und Berufsorientierung auf zwei Standardelementen, die im Laufe des Schuljahres durchgeführt werden:

(1) das **Einstiegsinstrument zur Berufsorientierung** (ehemals: Potenzialanalyse) im ersten Halbjahr und

(2) die **drei Berufsfelderkundungstage** im zweiten Halbjahr.

Durch die Teilnahme am Einstiegsinstrument soll Ihr Kind eine Rückmeldung über seine Stärken und Fähigkeiten erhalten. Zudem sollen erste Entwicklungs- und Reflexionsprozesse im Rahmen der Beruflichen Orientierung angestoßen werden.

Mit den drei Berufsfelderkundungstagen im zweiten Halbjahr soll Ihr Kind erste konkrete Erfahrungen in der Arbeitswelt machen. Die Berufsfelderkundungen sind eingebettet in die Unterrichtseinheit „Berufs- und Lebensplanung“ im Fach Wirtschaft-Politik, sodass Rückfragen auch an die jeweiligen Lehrkräfte gestellt werden können.

Für diese drei Berufsfelderkundungen brauchen wir und Ihr Sohn/ Ihre Tochter Ihre Unterstützung:

- 1) Bitte unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach geeigneten Plätzen für die drei Berufsfelderkundungstage und teilen uns diese Plätze mittels der angehängten Formulare mit.
- 2) Bitte teilen Sie uns darüber hinaus mit, ob Sie gegebenenfalls einen Platz oder mehrere Plätze für Berufsfelderkundungen anbieten können. Eine erste Abfrage hierzu erfolgte bereits im Rahmen der Informationsveranstaltung zu Beginn des Schuljahres. Es ist denkbar, dass die Kinder und Jugendlichen Sie oder Ihre ArbeitskollegInnen, Bekannte, Verwandte zu Ihren/deren Arbeitsplatz begleiten.

Die erste und dritte Berufsfelderkundung

Die erste und die dritte Berufsfelderkundung finden um den Zukunftstag (siehe unten) herum am **22. und 24. April 2026** statt. An diesen Tagen soll Ihr Kind Eindrücke in zwei unterschiedlichen Berufsfeldern sammeln, sodass eine vielfältige berufliche Orientierung möglich wird.

Die zweite Berufsfelderkundung (Zukunftstag)

Wir kombinieren die zweite Berufsfelderkundung mit dem bundesweiten Zukunftstag (auch bekannt als Boys' Day/Girls' Day) am **23. April 2026**. Seit vielen Jahren nutzt das Schiller-Gymnasium diesen Projekttag als wichtigen Baustein der Studien- und Berufsorientierung, um unseren Schülerinnen und Schülern berufliche Perspektiven nach Talent und Neigung zu eröffnen und zugleich ihren Blick zu erweitern. An diesem Tag soll Ihr Kind ein „geschlechtsuntypisches“ Berufsfeld erkunden.

Wir bitten darum, die beigefügten Erklärungen spätestens bis zum **27. März 2026** bei der unterrichtenden Lehrkraft im Fach Wirtschaft-Politik abzugeben. Diese Erklärungen ermöglichen es der Schulleitung, die Besuche der Einrichtungen als schulische Veranstaltungen mit dem entsprechenden Versicherungsschutz zu genehmigen.

Über das neu eingerichtete Berufsfelderkundungsportal des Ennepe-Ruhr-Kreises und der Stadt Hagen (<https://berufsfelderkundung-ha-en.de/node/281907>) ist es Ihrem Kind möglich, ein Angebot für eine Berufsfelderkundung zu finden. Die Anleitungen hierzu sind in der Moodle-Gruppe „Berufliche Orientierung Jgst. 8“ zu finden. Für den Zukunftstag finden die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus unter den Links www.girls-day.de und www.boys-day.de „Radare“ (interaktive Karten), mit deren Hilfe sie sich bei Unternehmen, Betrieben und Hochschulen anmelden können, und sie finden weitere umfassende Informationen zum Zukunftstag und den betroffenen Berufsfeldern.

Die Schülerinnen und Schüler können aber natürlich auch selbstständig versuchen, Einrichtungen zu finden, die ihnen Einblicke in (geschlechtsuntypische) Berufsfelder ermöglichen. Auch die Hochschulen in der Umgebung (z. B. die Ruhr-Uni Bochum und die TU Dortmund) stellen interessante Angebote für sie bereit.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Bereits an dieser Stelle vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Ilka Schämann und Steffen Stannartz
(Koordination „Berufliche Orientierung“)